Sitzungsprotokoll Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Patientin/Patient | Datum | Sitzung Nr.

1. Kurzer Kontext
Womit die Patientin kam, wichtige Ereignisse.

2. Leitthemen und Affekte
In der Sitzung genannte Themen, Gefühle, Körperreaktionen.

3. Material der Sitzung in den Worten der Patientin
Was die Patientin sagte, in der Reihenfolge der Sitzung, in ihren Worten, ohne Schlussfolgerungen.

4. Beziehungsmuster: Wunsch, Reaktion des Anderen, Reaktion des Selbst
Das wiederkehrende Thema in Beziehungen, in drei getrennten Teilen.

5. Abwehr und Widerstand
Wie schwieriges Material vermieden wurde, als vorsichtige Hypothese mit Zitat.

6. Übertragung und Gegenübertragung
Was sich mit Ihnen abspielte, und Ihre eigenen Reaktionen als Material.

7. Abgewehrter Affekt
Das Gefühl unter der Abwehr: wie es zurückgehalten wurde und wo es durchbrach.

8. Vereinbarungen und Hausaufgaben
Aufgaben und Beobachtungen bis zur nächsten Sitzung.

9. Risiken
Nur Signale, die zur Sprache kamen. Leer, wenn keine.

10. Besonderheiten von Sprache und Denken
Auffälligkeiten in der Form der Sprache. Meist leer.

11. Plan für die nächste Sitzung
Wozu Sie zurückkehren.

Sitzungsprotokoll Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie: ausgefülltes beispiel

Patientin/Patient Anna, 34 (fiktiv) | Datum 12.11. | Sitzung Nr. 4

1. Kurzer Kontext

Kommt nach einem Konflikt mit dem Vorgesetzten, schläft seit einer Woche schlecht.

2. Leitthemen und Affekte

Angst → „Es wird eng in der Brust vor Teambesprechungen".

3. Material der Sitzung in den Worten der Patientin

Vor der Teambesprechung → **„Ich sitze da und warte, dass sie einen Fehler findet"**.

4. Beziehungsmuster: Wunsch, Reaktion des Anderen, Reaktion des Selbst

Will wertgeschätzt werden → **erwartet Kritik vom Vorgesetzten** → kontrolliert alles und schweigt.

5. Abwehr und Widerstand

Auf die Frage nach Gefühlen beschreibt sie den Bericht im Detail → **wirkt wie Intellektualisierung**.

6. Übertragung und Gegenübertragung

Fragt zweimal, ob sie „es richtig sagt" → **dieselbe Angst vor Bewertung wie beim Vorgesetzten**.

7. Abgewehrter Affekt

Wut auf den Vorgesetzten → „Nein, ich bin nicht wütend, nur müde", ihre Stimme zittert.

8. Vereinbarungen und Hausaufgaben

Keine Aufgaben: wöchentliche Sitzungen zur selben Zeit, die nächste am Dienstag.

9. Risiken

Nicht geäußert.

10. Besonderheiten von Sprache und Denken

Nicht aufgefallen.

11. Plan für die nächste Sitzung

Zur Wut auf den Vorgesetzten und zur Angst vor Bewertung hier in der Sitzung zurückkehren.